

<b>W WELS</b> Büro des Bürgermeisters	
Eingel. am	20. Feb. 2023
Tgb.Nr.	35617 14:30

## INITIATIVANTRAG gemäß §7 GOGR

für die Sitzung des Gemeinderates am 06.03.2023

Die FPÖ-, SPÖ-, ÖVP-Fraktion, die Grünen, MFG, ~~NEOS~~ stellen gemäß §7 GOGR für die Sitzung des Gemeinderates der Stadt Wels folgenden Antrag:

Der Gemeinderat möge beschließen die nachstehende

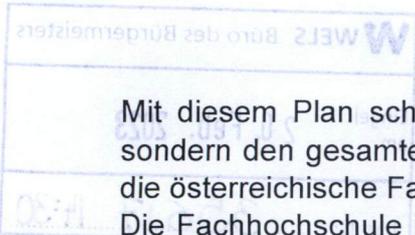
### RESOLUTION

an den Bundesminister für Bildung, Wissenschaft und Forschung  
Univ. Prof. Dr. Martin Polaschek:

Das Bundesministerium für Bildung, Wissenschaft und Forschung hat vor kurzem einen Fachhochschulentwicklungs- und Finanzierungsplan für die Jahre 2023/24 bis 2025/26 vorgelegt. Dieser Entwicklungsplan wurde von der Fachhochschul-Konferenz auf Grundlage eines einstimmigen Vorstandsbeschlusses in seiner Gesamtheit entschieden zurückgewiesen. Befürchtet wird, dass die Fachhochschulen ihrer gesetzliche Verpflichtung zu angewandter Forschung und Entwicklung nicht mehr nachkommen können und jeglicher Ausbau des Studienangebots zum Stillstand gebracht wird. Von Seiten der Stadt Wels besteht daher die Befürchtung, dass dieser Fachhochschulentwicklungs- und Finanzierungsplan zu einer massiven Schwächung des Fachhochschulstandorts Wels führen wird. Der Gemeinderat der Stadt Wels ersucht daher den Bundesminister Dr. Martin Polaschek, diesen Plan zu überarbeiten, um eine hinreichende Finanzierung, einen Ausbau von Studienplätzen sowie eine Erweiterung der inhaltlichen Disziplinen und die Modernisierung von Rahmenbedingungen bei den Fachhochschulen zu gewährleisten.

#### Begründung

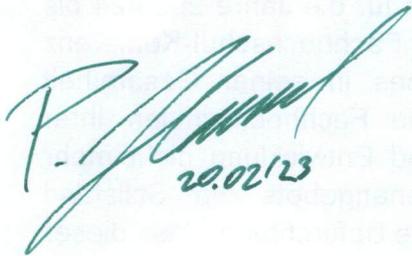
Vor kurzem wurde vom Bundesministerium für Bildung, Wissenschaft und Forschung der Entwurf des Fachhochschulentwicklungs- und Finanzierungsplanes 2023/24 bis 2025/26 vorgestellt. Die Fachhochschulkonferenz als Vertreterin aller 21 österreichischen Fachhochschulen hat diesen Entwurf auf Grundlage eines einstimmigen Vorstandsbeschlusses in seiner Gesamtheit zurückgewiesen. Nach Ansicht der Fachhochschulkonferenz handelt es sich beim vorliegenden Entwurf um den bislang – mit Abstand – unambitioniertesten, defensivsten und enttäuschendsten Plan seit Gründung des Sektors vor knapp 30 Jahren. Mit diesem Plan wird der Fachhochschulsektor in seiner Leistungsfähigkeit beschnitten und zurückgestutzt. Eine hinreichende Finanzierung, ein quantitativer Ausbau von Studienplätzen, eine Erweiterung der inhaltlichen Disziplinen, eine Modernisierung von Rahmenbedingungen, ein Abbau überbordender Auflagen und Berichtspflichten, eine Stärkung der Internationalisierung, die dringend erforderliche Schaffung zeitgemäßer Grundlagen für Forschung und Entwicklung sowie die längst überfällige Möglichkeit zur Einrichtung industrienaher Doktoratsstudiengänge usw. sind nicht vorgesehen.

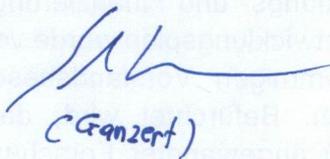


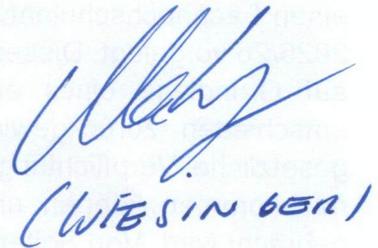
Mit diesem Plan schwächt man daher nicht nur den Fachhochschulsektor selbst, sondern den gesamten österreichischen Wissenschafts- und Wirtschaftsstandort, so die österreichische Fachhochschulkonferenz.

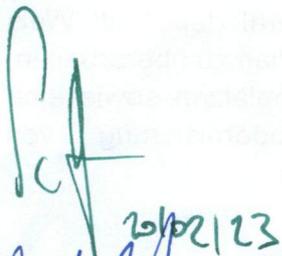
Die Fachhochschule ist für den Bildungsstandort Wels von höchster Bedeutung und bildet unbedingt notwendige Fachkräfte für die oberösterreichische Wirtschaft aus. Auch die wirtschaftsnahe Forschung ist für die Entwicklung der oberösterreichischen Betriebe unverzichtbar. Mit dem gegenständlichen Entwicklungsplan ist daher zu befürchten, dass der Bildungsstandort Wels extrem geschwächt wird. Aus diesem Grund liegt es im Interesse der Stadt Wels, dass dieser Plan überarbeitet und der Fachhochschulstandort Wels abgesichert wird.

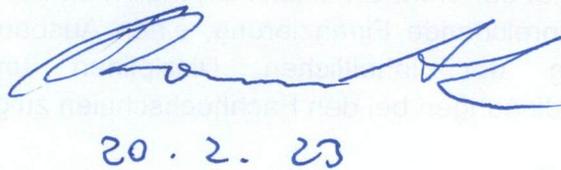
**Berichterstatter:** Dr. Andreas Rabl

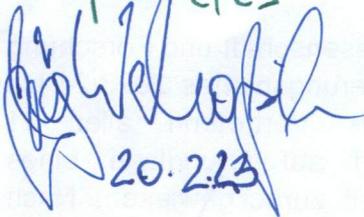
  
20.02/23

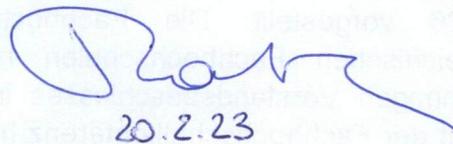
  
(Ganzert)

  
(WIESINGER)

  
20/02/23

  
20. 2. 23

  
20. 2. 23

  
20.2.23

**Beschluss des Gemeinderates**  
**- 6. März 2023**

vom.....

Antrag

einstimmig - mit Stimmenmehrheit  
angenommen - abgelehnt - zurückgestellt

Der Vorsitzende:

